

Oberstleutnant Maenss

Stockholm, 5.5.1943

24

Lieber Major von Horn!

Als ich dieser Tage in Hälsingborg war, um mich über verschiedene Einzelheiten bei der Transitierung von Personal und Material zu unterrichten, machte ich folgende Beobachtung:

Mit der Fähre aus Helsingör kamen 2 oder 3 zum Personal des Küchenwagens gehörige Männer nach Hälsingborg. Sie wurden beim Verlassen der Fähre durch 2 schwedische Soldaten in Empfang genommen und zu ihrem auf dem Güterbahnhof abgestellten Küchenwagen geführt. Die schwedischen Soldaten hatten das Bajonett aufgefplant und marschierten so hinter den deutschen Soldaten ab. Das Ganze sah aus, als ob es sich um den Transport von fluchtverdächtigen Strafgefangenen handele und wirkte somit, sagen wir mal, reichlich komisch.

Ohne an den schwedischen militärischen Vorschriften und den diesem Bewachungspersonal erteilten Instruktionen eine Kritik üben zu wollen, möchte ich doch zur Erwägung stellen, ob dieser Vorgang, der sich fast täglich wiederholt, nicht etwas weniger "kriegerisch" gestaltet werden könnte.

Vielleicht haben Sie, lieber Herr von Horn, die Möglichkeit, diese Frage mit den zuständigen militärischen Dienststellen gelegentlich zu besprechen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

stets Ihr

